

Das Jung-Unternehmen Guba Tex AG

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **102 (1995)**

Heft 6

PDF erstellt am: **05.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-678692>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

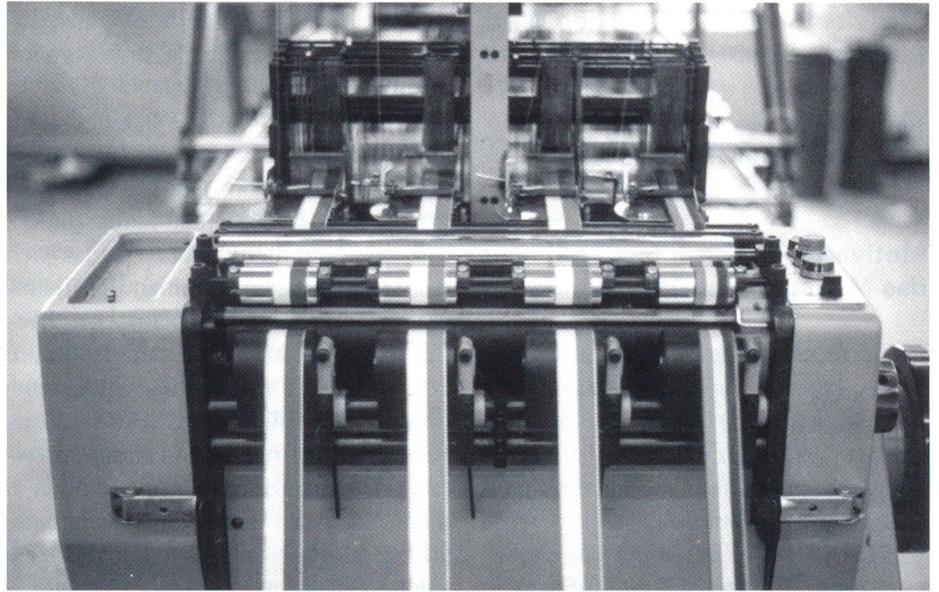
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Jung-Unternehmen Guba Tex AG

Die Guba Tex AG als Bandweberei wurde 1991 von Rolf Gut und Andreas Doessegger (der Bandfabrik Doessegger & Co) gegründet. Die Voraussetzungen zur Gründung einer eigenen Produktion waren geradezu optimal. Mit Herrn Gut als gelerntem Textilmechaniker, Absolvent der Schweizerischen Textilfachschule sowie der Handelsschule, ist die Produktionsseite und deren administrative Arbeiten, optimal abgedeckt. Mit Herrn Doessegger als Kaufmann, sowie Inhaber der alteingesessenen Handelsfirma (Floristenbedarf) Doessegger & Co, wird der Kreis mit dem Aussendienst und Produktentwicklung geschlossen.

Die ersten Bandwebmaschinen wurden im Herbst 1991 in Veltheim im Gebäude der Doessegger & Co in Betrieb genommen. 1993 war abzusehen, dass sich das Unternehmen trotz grosser Rezession behaupten kann. Durch die hohen Personal- und Kapitalkosten entschloss man sich, die Produktion noch



Produktion von Medaillen- und Festbändern

straffer zu koordinieren (Produktionsstrasse). Dieses Ziel konnte im Sommer 1994 in den Räumlichkeiten der Hetex Garn AG Niederlenz verwirklicht werden.

Auf einer gegenüber in Veltheim verdoppelten Produktionsfläche wird ein Vollstufen-Betrieb mit drei, aus dem Textilbereich erfahrenen, Angestellten geführt. In Niederlenz werden auf modernsten Müller-Bandwebmaschinen, Bänder von 15 mm bis 170 mm herge-

stellt. Das Produktionsprogramm umfasst Floristenbänder, Medaillen- und Festbänder sowie Dekorations- und Einfassbänder.

Die zur Herstellung benötigten Rohmaterialien sind: die äusserst heikle Viscose (ca. 80%), Baumwolle, texturiertes Polyamid sowie Polyester. Die Feinheiten dieser Materialien liegen zwischen 44 dtex–1100 dtex. Zu 80% wird auf fadengefärbtes Material abgestützt.

Die Stärke der Guba Tex AG liegt in der Flexibilität. Es können in wenigen Stunden Spezialanfertigungen, oder in angemessener Zeit Grossaufträge ausgeführt werden. Die Aufträge werden mit genauen Vorgaben vom Kunden geliefert. Doch auch die eigene Kreativität des Betriebes ist stark gefragt.

Um dem heutigen Standard, tiefe Preise und schnelle Lieferbereitschaft Rechnung zu tragen, wird ein grosses Fertigwarenlager geführt. Dies wiederum verlangt ein Minimum an Kosten des Rohmateriallagers.

Durch die Mitarbeit der beiden Firmeninhaber in der Produktion zeichnet sich die Guba Tex AG durch eine hohe Produkte-Qualität und gute Kundenbetreuung aus. Dank der Tatsache, dass die Bänder vom Garn bis zum ausgerüsteten Produkt im eigenen Betrieb hergestellt werden, kann das junge Unternehmen optimistisch in die Zukunft blicken.



Eine Spezialität der Guba Tex AG ist das Versehen der Bänder mit einem Echtmoiré